



Foto: SPD Planegg

### Gemeinderat Roman Brugger und Bundestagskandidat Dr. Korbinian Rüger beim Hausbesuch in Planegg.

Den Kontakt zu den Menschen suchen, mitbekommen, was sie bewegt und persönlich für die eigene Person und die eigenen Positionen zu werben, ist ein zentrales Motto im Wahlkampf unseres Kandidaten. Am besten geht das, wenn man die Menschen einfach zu Hause besucht. Vielleicht klingelt er ja auch noch an Ihrer Tür. Dann nehmen Sie sich drei Minuten und sagen Sie ihm persönlich, was Ihnen wichtig ist.

Korbinian Rüger über seine Erfahrungen bisher: „In vielen Gesprächen merke ich, dass Leute verunsichert sind. Und das ist verständlich in diesen Zeiten. Da ist es gut, dass ich guten Gewissens sagen kann: Wer mich und die SPD wählt, weiß, was er von uns bekommt. Wir werden äußere, wirtschaftliche und soziale Sicherheit nie gegeneinander ausspielen.“

### Unser Kandidat im Internet

[www.korbinian-rueger.de](http://www.korbinian-rueger.de)



### Herzlichen Glückwunsch zum 85., Dieter Friedmann!

Die SPD Ortsvorsitzenden Christine Hallinger und Heinrich Hofmann gratulierten am 29. Januar Altbürgermeister und Bürgermedaillenträger Dieter Friedmann im Namen der SPD Planegg und sicherlich auch vieler Bürgerinnen und Bürger zum 85. Geburtstag.



Foto: SPD Planegg



SPD-Zeitung für Planegg

# der Würmkauz

Nr. 110

Nachrichten der SPD Planegg

Februar 2025

## Die Ampel - besser als ihr Ruf

**Die öffentliche Berichterstattung über die Ampelregierung war spätestens seit den Diskussionen um den Bundeshaushalt Ende 2023 überwiegend von den Streitereien zwischen den beteiligten Parteien geprägt. Dass die Regierung ganz konkret in vielen Bereichen wesentliche Verbesserungen durchsetzen konnte, geriet darüber aus dem Blickfeld. Ein paar dieser Punkte möchte ich hier aufgreifen und auch erläutern, wie wir als SPD in der nächsten Legislaturperiode damit weiter machen wollen.**

Gleich zu Beginn der Regierungszeit änderten sich die Rahmenbedingungen durch den Überfall Russlands auf die Ukraine schlagartig. Plötzlich standen Themen ganz oben auf der Agenda, die niemand erwartet hatte. Von Anfang an war klar, dass Deutschland an der Seite der Ukraine steht. 1,3 Millionen Geflüchtete wurden aufgenommen und dabei unterstützt, sich in Deutschland zurecht zu finden. Zusammen mit unseren europäischen Partnern haben wir in der Zeit nach dem Angriff weitreichende Embargos beschlossen. Die größten Konsequenzen er-



Foto: SPD Planegg

gaben sich allerdings auf militärischem Gebiet. Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten ist Deutschland mittlerweile der zweitgrößte Unterstützer der Ukraine nach den USA, wir liefern Waffen, Munition, sonstige militärische Ausrüstung und helfen bei der Aufrechterhaltung der zivilen Infrastruktur. Dafür stehen wir auch weiterhin. Natürlich ist das Ziel ein Frieden in der Ukraine, nicht aber ein russischer Diktatfrieden zulasten der Ukraine. Was unsere eigene Sicherheitspolitik angeht, waren die Ereignisse gleichermaßen ein Einschnitt. Ein neues Bewusstsein für die Wichtigkeit einer schlagkräftigen Armee ist entstanden. Die Details mögen noch unklar sein, aber klar ist, dass wir uns für eine nachhaltige Modernisierung der Bundeswehr einsetzen werden und dafür mehr finanzielle Mittel als in der Vergangenheit bereitstellen werden.

Auch auf wirtschaftlichem Gebiet waren die Folgen des Ukraine-Kriegs erheblich, vor allem aufgrund der hohen Energieimporte aus Russland. Hier hat die Bundesregierung reagiert und die Preissteigerungen für Verbraucherinnen und Verbraucher, sowie Industrieunternehmen zum Teil aufgefangen. Um die Folgen der Inflation vor allem für Menschen

**Die Ampel ist fast schon Geschichte. Im Hintergrund bringen sich die neuen Bewerber in Position.**

MEHR FÜR DICH. BESSER FÜR DEUTSCHLAND.

**SPD**

MEHR FÜR DICH. BESSER FÜR DEUTSCHLAND.

**SPD**

MEHR FÜR DICH. BESSER FÜR DEUTSCHLAND.

**SPD**

MEHR FÜR DICH. BESSER FÜR DEUTSCHLAND.

**SPD**

# MEHR FÜR DICH. BESSER FÜR DEUTSCHLAND.

**AM  
23. FEB  
SPD  
WÄHLEN!**

**Würmkauz - Impressum:** Herausgeber: SPD-Ortsverein Planegg, c/o Heinrich Hofmann, Im Grund 18, 82152 Planegg, [www.spd-planegg.de](http://www.spd-planegg.de), [info@spd-planegg.de](mailto:info@spd-planegg.de), 0179 2958917, Redaktion: Felix Kempf, Layout: Felix Kempf, Druck: Satz-Bild-Grafik Martinsried, Auflage: 6000



## Fortsetzung von Die Ampel - besser als ihr Ruf

mit mittleren und niedrigen Einkommen abzufedern wurden unter anderem das Kindergeld und der Mindestlohn erhöht, Wohngeld und Bafög ausgeweitet, sowie Entlastungen bei der Einkommensteuer beschlossen. Das wollen wir auch in den nächsten vier Jahren weiter fortführen, mit einer weiteren Erhöhung des Mindestlohns auf 15 Euro, der Senkung der Mehrwertsteuer für Lebensmittel auf fünf Prozent und einer Steuerreform, die für 95 Prozent der Steuerzahlenden mehr Netto vom Brutto bedeutet.

Um langfristig gute Bedingungen für die Wirtschaft zu gewährleisten, haben wir die Rahmenbedingungen für den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien geschaffen und die Modernisierung des Schienennetzes auf den Weg gebracht. Beides bleibt auch in der nächsten Periode Priorität.

Die Sicherung und Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Deutschlands vor dem Hintergrund der weltpolitischen Rahmenbedingungen und der notwendigen Anpassungen in Richtung eines umweltverträgli-

chen Wirtschaftssystems ist derzeit die zentrale Herausforderung. Der Schlüssel hierzu sind Investitionen - in Bildung, Innovation, Digitalisierung und Klimaschutz, auf die zu verzichten wir uns nicht leisten können. Wir möchten private Investitionen attraktiver machen und staatliche erhöhen. Damit letztere nicht behindert werden, wollen wir die Schuldenregel im Grundgesetz reformieren und Vermögende stärker besteuern. Damit werden neue Mittel gewonnen für den Ausbau von Energienetzen, Verkehrsinfrastruktur und Schulen.

Auch wenn die „harten“ Themen aufgrund der schwierigen Situation derzeit im Vordergrund stehen, wurden auch bei den „weichen“ wichtige Fortschritte erzielt.

Mit der erleichterten Möglichkeit, die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben, haben wir vielen Menschen die Identifikation mit Deutschland erleichtert und ein starkes Zeichen für Teilhabe und Zugehörigkeit gesetzt. So stärken wir den sozialen Zusammenhalt und schaffen die Basis für ein modernes, weltoffenes Deutschland. Die Zuwanderung von Fachkräf-

ten sowie die Anerkennung von Berufsabschlüssen bleiben weiterhin Baustellen.

Eine weitere Änderung wird sich unmittelbar bei dieser Wahl bemerkbar machen - nach jahrelangem Gezerre und Blockaden der Union konnte endlich eine Verkleinerung des Bundestags auf künftig fix 630 Abgeordnete beschlossen werden - die immerwährende Vergrößerung des Parlaments hat damit ein Ende.

Um den Rahmen nicht zu sprengen, konnte ich nur einzelne Punkte anreißen und musste vieles ganz aussparen. Mir war wichtig zu zeigen, dass die letzte Regierung, bei allen Problemen, die ich nicht verleugnen möchte, auch ihre Erfolge hatte und dass die SPD in der jetzigen Situation gute Lösungsansätze für die Zukunft hat. Einfache Lösungen mögen verführerisch sein. Die Herausforderung aber ist, wirtschaftliche Entwicklung, Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und unsere Verantwortung vor der Welt zusammen zu bringen. Dafür steht die SPD und dafür bitte ich um Ihre Stimme für die SPD.

Felix Kempf

## Zur Wahl - ein paar Gedanken von Dirk Schuchardt

**Was bedeutet eigentlich wählen?** Teils unbewusst wählen wir tagtäglich. Was ziehe ich an? Was esse ich? In welchen Kinofilm gehe ich? Und noch vieles mehr.

Doch in diesem Monat steht eine besondere Wahl ins Haus, die vorgezogene Bundestagswahl. Da der Ampel, wie von mir schon länger erwartet, vorzeitig die Lichter ausgegangen sind, werden wir am 23.02. an die Wahlurnen gebeten. Doch wen sollen wir wählen?

Schwarz? Die zwar versprechen,

den Mittelstand zu unterstützen, aber gänzlich die Arbeitnehmer, die ihr Dasein im Mindestlohnbereich fristen müssen, vergessen? AFD? Wo prominente Mitglieder alle Migranten aus Deutschland ausweisen möchten? Die Gelben? Die den Reichen Steuergeschenke machen wollen, damit diese, laut FDP, wieder mehr in die Wirtschaft investieren können? Haha! Die Grünen? Zu denen und ihrem Spitzenpersonal fällt mir auch nur wenig Positives ein. Eine zukunfts-sichere Industriepolitik traue ich

ihnen jedenfalls nicht zu.

Auch ich hätte es befürwortet, mit einem neuen Kandidaten statt des derzeitigen Kanzlers in die Wahl zu ziehen, aber ich bin überzeugt, so oder so brauchen wir eine starke SPD. Erstens damit soziale Politik in der kommenden Legislaturperiode nicht gänzlich in den Hintergrund gerät. Und zweitens, weil ich befürchte dass eine Regierung ohne rot großen Schaden in unserem Land anrichten kann.

Dirk Schuchardt

## Interview mit Korbinian Rüger

**Der Planegger Korbinian Rüger tritt zum zweiten Mal im Wahlkreis München-Land für den Bundestag an. Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt.**

*Was ist Deine Motivation, Bundestagsabgeordneter zu werden?*

Schon seit meiner Kindheit habe ich einen ausgeprägten Gerechtigkeits-sinn. Das hat mich letztlich zur SPD gebracht und auch zur Bundestagskandidatur. Nur an den Verhältnissen rumzumeckern, bringt ja auch nix. Wenn man etwas verändern will, dann muss man dahin, wo die Entscheidungen getroffen werden.

*Welche drei bundespolitischen Themen sind Dir am wichtigsten?*

Im Endeffekt ist es ein großes „Überthema“, das mich derzeit besonders umtreibt: Sicherheit. Ich glaube, dass vielen Leuten in Deutschland aktuell ein Gefühl der Sicherheit abgeht. Und das ist in diesen Zeiten verständlich. Ist meine Rente sicher? Ist mein Arbeitsplatz sicher und gibt es meinen Beruf in 10 Jahren überhaupt noch? Kann ich mir und meiner Familie das gewohnte Leben noch leisten? Werden meine Kinder vor Ort gut versorgt? Wie geht es meinen Kindern in 30 oder 40 Jahren? Ist die Erde dann überhaupt noch gut bewohnbar? Sind wir in Deutschland und Europa durch Krieg bedroht?

Das sind die Fragen, die sich viele von uns derzeit stellen und ich finde, es ist die Aufgabe von Politik, den Menschen diese Fragen zu beantworten und ihnen Sicherheit zurückzugeben. Wenn ich diese Fragen auf drei Themen runterbreche, dann: Erstens, äußere Sicherheit: Wie können wir Deutschland und Europa vor äußeren Gefahren schützen und zu einer friedli-



Foto: Joel Heydt

Korbinian Rüger am Bahnhof Planegg

chen Welt beitragen? Zweitens, wirtschaftliche und soziale Sicherheit: Wie sorgen wir dafür, dass all die Menschen, die hart arbeiten und den Laden am Laufen halten, mit ihren Familien auch in Zukunft gut von ihrer Arbeit und ihrer Rente leben können? Wie stellen wir auch zum Beispiel eine gute und flächendeckende Kinderbetreuung sicher? Und drittens, etwas, das ich langfristige Sicherheit nennen würde: Wie stellen wir sicher, dass es sich auch in 30, 40 oder auch 100 Jahren in Deutschland und Europa noch gut leben lässt? Wie bekommen wir endlich den Klimawandel in den Griff? Wie sorgen wir dafür, dass wir die Gefahren neuer Technologien im Griff haben? Das meine ich mit langfristiger Sicherheit.

*In welchem Ausschuss würdest Du gerne mitwirken?*

Mehrere kämen in Frage: Der Europaausschuss, der Forschungsausschuss, der Klima- und Energieausschuss, der Wirtschaftsausschuss.

*Du warst ja an der Princeton Universität in den USA: verstehst Du die Amerikaner noch? Welche Chancen und Risiken siehst Du mit der neuen US-Regierung?*

Warum wählen gerade in ärmeren Regionen so viele Menschen einen Mann, der sie in relativ offensichtlicher Weise noch ärmer machen wird und damit gegen ihre eigenen Interessen? Das jedenfalls verstehe ich nicht mehr an dem Land. Was die internationale Ordnung angeht, sowohl geopolitisch als auch wirtschaftlich, birgt die zweite Trump-Präsidentschaft riesige Gefahren. Ich sehe eine einzige Chance: Dass Europa endlich lernt, auf den eigenen Beinen zu stehen.

*Ob die SPD wieder Teil der Bundesregierung sein wird, ist ungewiss. Hatte Müntefering recht mit „Opposition ist Mist“, oder braucht die SPD Zeit zur Erneuerung?*

Mün-te hat recht! Wir machen Politik um Dinge zu verändern. In der Opposition geht das sehr viel schlechter.